

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

Freitag den 11. Mai 1877.

(1943—2)

Nr. 4544.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 98 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 1. Mai 1877 auf der dritten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der vierten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Original-Korrespondenz: „Od sv. Marka 26. aprila (Izv. dop.)“, beginnend mit „Z veseljem nas je“ und endend mit „pri Novej vasi“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. und Art. III des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 8 R. G. Bl. für 1863 und nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 der St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 98 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 1. Mai 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Korrespondenz veranlaßt. — Laibach am 5. Mai 1877.

(1787—3)

Nr. 3481.

## Concursauschreibung.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

vom Tage der Ausschreibung des Concurses im vorchriftsmäßigen Wege beim Präsidium des Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 2. Mai 1877.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(1522—3)

Nr. 546.

## Rundmachung.

Der Disziplinarssenat des hohen k. k. Oberlandesgerichtes Graz hat nach Anhörung der k. k. Oberstaatsanwaltschaft mit seiner hohen Verordnung vom 11. I. M., Z. 3236 und 3837, gegen den Notar Josef Polz in Treffen gemäß § 165, lit. b. N. D., die provisorische Suspension vom Amte zu verhängen befunden.

Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht. — Rudolfswerth am 17. April 1877.

(1948—1)

Nr. 3956.

## Rundmachung.

Am 23. Mai 1877, um 8 Uhr vormittags, werden im ebenerdigen Amtslocale, Sternwartgasse Nr. 1, die

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die in der Katastralgemeinde Krakau-Vorstadt

befindlichen Liegenschaften beginnen und am 24., 25., 28. und 30. Mai d. J., jeberzeit um 8 Uhr vormittags und um 4 Uhr nachmittags, fortgesetzt werden.

Die besondere Vorladung der betheiligten Besitzer zu diesen Erhebungen, bei welchen alle Personen, die an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können, wird nach Borschrift des § 16 des Landesgesetzes vom 25ten März 1874, Nr. 12, erfolgen.

Laibach am 8. Mai 1877.

Der k. k. Landesgerichtsrath:  
Ribitsch.

(1895—2)

Nr. 3282.

## Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Nupa die Lokalerhebungen

auf den 15. Mai l. J.

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dieser Gemeinde mit dem Beifügen angeordnet, daß bei derselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14ten Mai 1877.

(1919—1)

Nr. 4723.

## Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12, die

Erhebungen behufs Neuanlegung der Grundbücher für die Katastralgemeinde Juršič

am 25. Mai l. J.,

vormittags 8 Uhr, in der Kanzlei der Ortsgemeinde Juršič und in den folgenden Tagen werden vorgenommen werden.

Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, zu diesen Erhebungen zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Feistritz den 4. Mai 1877.

(1922—2)

## Säge- und Bauholz-Versteigerung.

Nr. 2192.

Am 15. Mai 1877, nöthigenfalls in den darauf folgenden Tagen, wird in der Amtskanzlei der k. k. Forstverwaltung Lofva die öffentliche Versteigerung der nachstehenden Säge- und Bauholz-Partien im Ternowaner Reichsforste vorgenommen.

### A. Aufzubereitende Säge- und Bauhölzer im Schlage.

Forstverwaltungs-Bezirk	Schlagort	Los-Nr.	Angeschätzter Festgehalt in Festmetern		Ausrufspreis pr. Festmeter				
			Nadelholz	Rothbuche, Sägeholz	fl.	kr.			
Dol	Petrov hrib	I	100	—	—	6	35		
	Klanci	II	—	160	—	6	10		
	Mali čemernjal	III	—	80	—	6	10		
	Starogoriški hrib	IV	—	80	—	6	10		
	Pod badnom	V	—	20	—	6	10		
	Karniza	Remški hrib	VI	—	—	160	5	40	
			Remški hrib	I	—	—	130	5	40
	" "	" "	II	—	—	210	5	40	
			III	—	—	160	5	40	
	" "	Klov hrib	I	—	280	—	5	80	
II			—	360	—	5	80		
Lofva	Podčebovnik G. 19/2	III	—	180	—	5	80		
		VII	—	450	—	5	10		
		VIII	100	—	—	5	25		
		IX	—	500	—	5	10		
		X	100	—	—	5	25		
		XI	—	450	—	5	10		
		XII	70	—	—	5	25		
		XIII	—	1000	—	5	20		
		Ternova	Pod slemenom	I	—	1000	—	5	80

### B. Aufbereitete Nadel-Sägehölzer.

Forstverwaltungs-Bezirk	Schlagort	Wirklicher Festgehalt in Festmetern	Ausrufspreis fürs ganze Quantum		Los-Nr.
			fl.	kr.	
Lofva	Podbitrovca K. 31/d	41-23	200	40	I.
		39-48	194	—	II.
		43-39	212	60	III.
		38-06	191	30	IV.
		34-97	182	60	V.
		241-52	1127	85	VI.

Zu der Versteigerung, welche am 15. Mai 1877,

um 10 Uhr vormittags beginnt, werden auch schriftliche Offerte zugelassen. Diese sind mit einem 50 kr.-Stempel zu versehen, mit dem 10% Badium zu belegen, und ist auf der Außenseite anzugeben, für welche Partie die Offerte zu gelten hat. Die Offerte sind längstens bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung bei den betreffenden Forstverwaltungen einzureichen.

Die zu versteigernden Hölzer A werden auf Kosten des k. k. Aetars gefällt und nach den Sortimenten aufbereitet. Jeder Licitant hat ein Ba-

dium von 10% des Gesamtwertes der Partie, für welche er licitiert, nach dem Ausrufspreise zu erlegen.

Die näheren Bedingungen können bei der k. k. Forst- und Domänen-Direction Görz oder den k. k. Forstverwaltungen Ternova, Lofva und Dol eingesehen werden.

Das Holzmaterial wird den Kauflustigen über Verlangen von den betreffenden Forstverwaltungen an Ort und Stelle vorgezeigt.

Görz am 7. Mai 1877.

Die k. k. Forst- u. Domänen-direction Görz.

(1933—1)

Nr. 3983.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Anton Jamnik von Supetschendorf gehörigen, gerichtlich auf 330 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 400 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Juli 1875 schuldigen 14 fl. 11 kr., der auf 18 fl. 21 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

18. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten August 1876.

(1936—1)

Nr. 3984.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gurkfeld, in Vertretung des h. Herrars, die exec. Versteigerung der der Agnes Starec als factischen und Maria Zupantk als grundbüchlichen Besitzerin von Dreege gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Großdorf sub Berg-Nr. 49 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. August 1874 schuldigen 3 fl. 67 1/2 kr., der auf 17 fl. 78 1/2 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten August 1876.

(1937—1)

Nr. 3985.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Cestar als factischen und Josef Bajc von Pijanagora als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 161 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Arch sub Berg-Nr. 253 1/2 vorkommenden

Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 8. August 1874 schuldigen 10 fl. 76 1/2 kr., der auf 7 fl. 33 kr. adjustierten und weiters auflaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

19. Juni

und die dritte auf den

20. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten August 1876.

(1934—1)

Nr. 3982.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Horzen von Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rctf.-Nr. 143 und 146 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Juli 1875 schuldigen 44 fl. 47 kr., der auf 21 fl. 74 kr. adjustierten und der weiter auflaufenden Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

18. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten August 1876.

(1935—1)

Nr. 3981.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen Herrars, die exec. Versteigerung der dem Michael Grozdel von Gafice gehörigen, gerichtlich auf 934 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Rctf.-Nr. 392 1/2 und Rctf.-Nr. 401 1/2 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 22. Juli 1875 schuldigen 26 fl. 66 1/2 kr. und der auf 18 fl. 21 1/2 kr. adjustierten Executionskosten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Mai,

die zweite auf den

18. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten August 1876.

(1375—3)

Nr. 234.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vincenz Seunig, Handelsmannes in Laibach, durch Herrn Dr. Supan, wegen aus dem Urtheile vom 15. Juli 1876, Z. 1290, schuldigen 1200 fl. c. s. c. die exec. Versteigerung der dem Matthäus Luzar von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Einlage-Nr. 1204, Urb.-Nr. 238 1/2 und Urb.-Nr. 454, rocto ex 17, ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, gerichtlich auf 2350 fl. bewertheten Mährerealität sammt Wasserrechte „na brobu“ und der Grundstücke „na prižele“ bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 11. Februar 1877.

(1202—3)

Nr. 942.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Raf die exec. Versteigerung der dem Martin Drečnik gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Rctf.-Nr. 349/a vorkommenden, zu Markovo Hs.-Nr. 3 gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

16. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein am 26ten Februar 1877.

(1497—2)

Nr. 1956.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiermit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Vermovjet von Zertesch zu der mit Bescheid vom 30. Jänner 1877 angeordneten ersten exec. Feilbietung der der Ursula Prosen aus Pristauza gehörigen, im Grundbuche des Gutes Selo Rctf.-Nr. 70/f kein Kauf lustiger erschienen ist, daher am

17. Mai 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten April 1877.

(1267—3)

Nr. 2703.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mottling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonič von Weinberg die exec. Versteigerung der dem Johann Golobit von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2755 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 122 ad Gut Poganz, dann Curr.-Nr. 183, 187 und 193 ad Herrschaft Gradac bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

18. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mottling am 13. März 1877.

(1361—3)

Nr. 972.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Prschowitz von St. Veit, Bezirk Laas, die exec. Versteigerung der dem Stefan Krabna von Budanje gehörigen, gerichtlich auf 572 fl. geschätzten Realität ad Haasberg sub tom. 6, pag. 83 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den

15. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Dominik Bozulj'sche Verlassenschaft wird wegen unbekanntem Aufenthaltes der Erben zur Wahrung ihrer Rechte Franz Koren zu Budanje als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 12ten Februar 1877.

(1910-3) Nr. 606.

### Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-  
werth wird den Pfandgläubigern Jo-  
hann Deschmann von Laibach, Ger-  
traud Schupetz von Laibach und  
Martin Sone von Laibach, derzeit  
unbekanntes Aufenthaltes, hiemit er-  
innert, daß der Bescheid vom 27sten  
März 1877, Z. 430, womit in der  
Executionssache des hohen Aeras, durch  
die k. k. Finanzprocuratur Laibach,  
gegen Franz Rauber in Rudolfswerth  
pcto. 71 fl. 12 1/2 kr. s. A. zur execu-  
tiven Feilbietung der Realität sub  
Rectf. Nr. 182 ad Stadt Rudolfs-  
werth die Tagsatzungen auf den

11. Mai,

dann auf den  
15. Juni

und auf den  
13. Juli 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr  
früh, hiergerichts angeordnet wurden,  
dem zur Wahrung ihrer Rechte be-  
stellten Kurator Herrn Dr. Rosina  
zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 1. Mai 1877.

(1932-2) Nr. 3979.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Gurkfeld, in Vertretung des hohen  
Aeras, die exec. Versteigerung der der  
Maria Janc von Neuberg gehörigen, ge-  
richtlich auf 165 fl. geschätzten, im Grund-  
buche ad Straßobdogen sub Org. Nr. 105/92  
bewertheten Realität wegen aus dem Rück-  
standsausweise vom 21. Juli 1875 schul-  
digen 7 fl., der auf 13 fl. adjustierten und  
weiterlaufenden Executionskosten bewilligt  
und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen,  
und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den  
16. Juni

und die dritte auf den  
17. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextrakt können in der hier-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten  
August 1876.

(1930-2) Nr. 3980.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes in Gurkfeld, in Vertretung des  
h. Aeras, die exec. Versteigerung der dem  
Michael Jokal von Munkendorf gehörigen,  
gerichtlich auf 2685 fl. geschätzten, im  
Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub  
Rectf. Nr. 201 vorkommenden Realität  
wegen aus dem Rückstandsausweise vom  
22. Juli 1875 schuldigen 7 fl., der auf  
13 fl. 63 kr. adjustierten und weiter auf-  
laufenden Executionskosten bewilligt und  
hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und  
zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den  
16. Juni

und die dritte auf den  
17. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben werden  
wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextrakt können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 8ten  
August 1876.

(1928-2) Nr. 4428.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Go-  
renc von Bijanagora, Cessionär des Dr.  
Rosina von Rudolfswerth, die exec. Ver-  
steigerung der der Ursula Jablar von  
Powerschie (resp. deren Verlassmasse durch  
einen aufzustellenden Kurator) gehörigen,  
gerichtlich auf 4003 fl. geschätzten, im  
Grundb. der Herrschaft Landstraß sub Urb.-  
Nr. 138 vorkommenden Realität wegen  
aus dem Vergleiche vom 22. Dezember  
1870, Z. 8298, und Cession vom 26ten  
September 1871 schuldigen 100 fl. s. A.  
bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-  
Tagatzung auf den

12. Mai 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhang angeordnet wor-  
den, daß die Pfandrealität bei dieser dritten  
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-  
werthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextrakt können in der diesgerichtlichen  
Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am  
27. Oktober 1876.

(1929-2) Nr. 4819.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael  
Kobrik von Munkendorf die exec. Verstei-  
gerung der dem Josef Rozma zuhanden  
des Kurators Johann Njster von Munken-  
dorf und Johann Malekic von Munken-  
dorf als Hypothekarbesitzer Rectf. Nr. 134/1  
gehörigen, gerichtlich auf 1057 fl. 40 kr.  
geschätzten, in Munkendorf gelegenen, sub  
Rectf. Nr. 134/1 ad Herrschaft Gurkfeld  
vorkommenden Realität bewilligt und  
hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und  
zwar die erste auf den

14. Mai,

die zweite auf den  
15. Juni

und die dritte auf den  
16. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei  
der dritten aber auch unter demselben  
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextrakt können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am  
12. September 1876.

(1927-2) Nr. 4844.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wilhelm  
Kufez, durch Dr. Roceli in Gurkfeld, die  
exec. Versteigerung der dem Johann Stei-  
ner, Grundbesitzer in Ravno, gehörigen,  
gerichtlich auf 822 fl. geschätzten, im  
Grundbuche sub Rectf. Urb. Nr. 9 ad

Herrschaft Landstraß vorkommenden Rea-  
lität wegen aus dem Vergleiche vom 11ten  
November 1873, Z. 6010, schuldigen  
50 fl. s. A. bewilligt und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste  
auf den

12. Mai,

die zweite auf den  
12. Juni

und die dritte auf den  
13. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch  
unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextrakt können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 19ten  
September 1876.

(1926-2) Nr. 4843.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena  
Janc verehel. Krosel, durch Dr. Roceli in  
Gurkfeld, die exec. Versteigerung der dem  
Josef Bradula, Weingartenbesitzer in  
Brezje, gehörigen, gerichtlich auf 215 fl.  
geschätzten, im Grundbuche der Gist Aue  
sub Berg-Nr. 31 vorkommenden Realität  
wegen aus dem Urtheile vom 20. Sep-  
tember 1871, Z. 4175, schuldigen 27 fl.  
82 1/2 kr. s. A. bewilligt und hiezu drei  
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die  
erste auf den

11. Mai,

die zweite auf den  
11. Juni

und die dritte auf den  
11. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealität bei der  
ersten und zweiten Feilbietung nur um  
oder über dem Schätzungswert, bei der  
dritten aber auch unter demselben hintan-  
gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat,  
sowie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextrakt können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 19ten  
September 1876.

(1417-3) Nr. 1764.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeinde  
Podraga die exec. Versteigerung der dem  
Valentin Minkov von Wippach gehörigen,  
gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität  
ad Gut St. Barbara, Auszug-Nr. 3, be-  
willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
atzungen, und zwar die erste auf den

15. Mai,

die zweite auf den  
15. Juni

und die dritte auf den  
14. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem  
Anhang angeordnet worden, daß die  
Pfandrealität bei der ersten und zweiten  
Feilbietung nur um oder über dem Schät-  
zungswert, bei der dritten aber auch  
unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextrakt können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 20ten  
März 1877.

(499-3) Nr. 4061.

### Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes Landstraß die exec. Versteigerung der  
dem Franz Goriszel von Oberfeld gehö-  
rigen, gerichtlich auf 2200 fl. und 465 fl.  
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft  
Pletriach sub Urb.-Nr. 62 und 63 vor-  
kommenden Realitäten bewilligt und hiezu  
die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

16. Mai 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-  
gerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß die Pfandrealitäten bei der  
dritten Feilbietung auch unter dem Schät-  
zungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
die Schätzungsprotokolle und die Grund-  
bucheextrakte können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß am 4. November 1876.

(1248-3) Nr. 2452.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia  
Kahn, durch Dr. Karl Khazhiz, die Reli-  
citation der der Maria Schusterhiz ge-  
hörigen, gerichtlich auf 1421 fl. erstan-  
denen, sub Urb.-Nr. 130 ad Gallenberg  
vorkommenden Realität in Sagor insolge  
nicht zugehaltener Licitationsbedingungen be-  
willigt und hiezu die Feilbietungs-Tag-  
atzung auf den

14. Mai 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser  
Kanzlei mit dem Anhang angeordnet wor-  
den, daß die Pfandrealität bei dieser Feil-  
bietung auch unter dem Schätzungswert hin-  
tangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, so-  
wie das Schätzungsprotokoll und der  
Grundbucheextrakt können in der dies-  
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 23sten  
März 1877.

(1931-2) Nr. 3643.

### Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld  
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
amtes in Gurkfeld, in Vertretung des  
hohen Aeras, die exec. Versteigerung des  
dem Mathias Jablar als factischen und An-  
ton Tomazin von Salofe als grundbüch-  
lichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf  
120 fl. geschätzten, im Grundbuche der  
Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 361  
vorkommenden Realität wegen aus der  
Rückstandsausweisung schuldiger 9 fl. 50 kr.  
und der auf 23 fl. 3 kr. adjustierten Execu-  
tionskosten bewilligt und hiezu drei Feil-  
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste  
auf den

15. Mai,

die zweite auf den  
16. Juni

und die dritte auf den  
17. Juli 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet  
worden, daß diese Realität bei der ersten  
und zweiten Feilbietung nur um oder über  
dem Schätzungswert, bei der dritten aber  
auch unter demselben hintangegeben wer-  
den wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach  
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der  
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie  
das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
bucheextrakt können in der diesgericht-  
lichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 19ten  
Juli 1876.

Bei  
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in  
Laibach  
(1995) ist zu haben:  
Unterricht für Liebhaber der

# Kanarienvögel,

der Nachtigallen, Rothkehlchen, Buchfinken,  
Verken, Stieglitz, Hänflinge, Zeißige u. s. w.,  
dieselben zu fangen, zu zähmen, zu unter-  
richten; ferner Anweisung zum Ausstopfen der  
Vögel.  
9. illustrierte Auflage. Preis 65 kr.

## Geschäfts-Eröffnung.

Zu erlaube mir die ergebenste Anzeige zu  
machen, daß ich in Laibach  
Schellenburggasse, Hotel „Stadt Wien“,  
ein

## Uhrmachergeschäft

eröffnet und ein reiches Lager von Wand-,  
Pendel- und Taschenuhren neuester Gat-  
tungen errichtet habe. Hinreichender Fond und  
gründliche Kenntnisse werden mir ermöglchen,  
allen Anforderungen zu entsprechen.

Reparaturen werden auf das genaueste  
und billigste besorgt.  
Dem geneigten Wohlwollen des P. T. Publi-  
cums empfiehlt sich hochachtungsvoll

**J. Geba.**

## Biertrinker, auf!

Lauf! lauf! lauf! lauf!  
Zu d' Gradißda Nr. 2,  
Burgstallgasse steht dabei.  
Auch „zum Gärtner“ ist's b. nannt,  
Bar vor Zeiten wol bekannt;  
Rannst die Zeichen nicht erkennen,  
Frage nach den Klosterfrauen,  
D' Nonnengasse führt zum Ziel.  
Nun wären Zeichen bald zu viel,  
Dort bekommst du Gösser Bier,  
So was war noch gar nicht hier;  
Auch die Küche und den Wein,  
Beides findest du sehr fein.  
Preise sind auch gar nicht groß,  
Dort ist's Schnüren noch nicht los,  
Seifen laust zu jeder Zeit,  
Wittags, abends, wann's dich freut,  
Gabelfrühstück ist zu haben,  
Kannst dich auch im Garten laben.  
Alle Neune sind auch dort.  
Nun kennst du genau den Ort,  
Denk, der Sinn des Ganzen ist:  
Du ein lieber Gast mir bist!  
Hochachtungsvoll ergebenster

**A. Gruber.**

## Neues Heilsystem

für kranke u. geschwächte Männer (ohne  
Medicament). Eduard Hügel'sche Buch-  
handlung, Wien, Herrngasse 6, Preis fl. 2.  
mit Post fl. 2.10 (3. Auflage). (154) 21-12  
NB. 8000 Kranke geheilt.

## Zahnarzt L. Ehrwerth

ordiniert täglich in seiner Wohnung, Herren-  
gasse Nr. 1, in allen  
Mund- und Zahnkrankheiten.

### Alle zahnärztlichen Operationen

werden rationell und mit größter Schonung ge-  
macht, künstliche Zähne und Gebisse aller Art  
aus dem besten Material am schönsten und billig-  
sten angefertigt und schmerzlos eingesetzt, auch  
das langjährig bewährte Zahnpulver und Mund-  
wasser abgegeben. (1159) 11

## Überall beliebt

ist die vom Staate garantierte große  
Hamburger-Geld-Lotterie,  
welche nur 79,500 Loose enthält und in  
welcher in wenigen Monaten in 7 Ab-  
theilungen im Ganzen 42,000 Ge-  
winne, wobei Hauptgewinne von event.:  
375,000 Mark, Prämie 250,000, Gewinne  
125,000, 80,000, 60,000, 50,000, 40,000  
30,000, 20,000, 15,000, 12,000 u. s. w.  
sicher gewonnen werden müssen.  
Zu der demnächst stattfindenden Gewinn-  
ziehung der ersten Abtheilung, zu welcher  
Originalloose nur w. fl. 3.40  
halbe nur w. fl. 1.70, viertel nur  
85 Kreuzer lohnen, sende ich die  
amtlich mit dem Staatswappen  
versehene Originalloose und  
bitte um alle Aufträge ausführen zu können,  
die Bestellungen  
bis zum 18. Mai d. J.

mit barem Geldebetrag oder durch Post-  
einzahlungskarte mir einzuliefern; auch  
sende ich dieselben durch Postnachschuß. Die  
amtlichen Gewinnlisten und Gewinngeber  
werden von mir prompt und verschwiegen  
ausgegeben.  
**A. Kaufmann, Bank-Geschäft,  
Hamburg, Rödingsmarkt 3.**

## 272ste Hamburger Geld-Lotterie,

genehmigt und garantiert durch die Regierung.  
Die Haupttreffer betragen ev.:

- 375,000
- 250,000
- 125,000
- 80,000
- 60,000
- 50,000

Reichsmark etc. etc.

Zusammen enthält die Lotterie 42,000 Ge-  
winne im Betrage von  
**7 Million 476,120 Reichsmark,**  
welche in 7 Abtheilungen unter Controle des  
Staates entzogen werden.

Der kleinste Gewinn ist bedeu-  
tend größer wie der Ankaufspreis  
eines Looses.

Nach öffentl. Ziehungprogramm kostet  
**1 ganzes Original-Loos w. fl. 3.50**  
**1 halbes „ „ „ 1.75**  
**1 viertel „ „ „ — 85**

Gegen Einsendung des Betrages in Banknoten,  
Coupons u. s. w., auch gegen Postanweisung  
oder gegen Postnachnahme versendet unter-  
zeichnete Firma die Originalloose rechtzeitig  
für die erste Ziehung nach allen Plätzen. Aus-  
führliche amtliche Verlosungspläne werden  
jedem Briefe beigelegt und nach Ziehung die  
Ziehungsliste sofort zugesandt. — Ueber die  
gewonnenen Gelder kann sofort disponirt werden.  
Für die erste Ziehung werden Bestellungen bis

## 15. Mai d. J.

entgegengenommen von dem Bankhause

## JSENTHAL & Co.,

von der  
K. u. k. Direction angestellte  
Hauptdebitore d. Braunsch. u. Hamb. Lotterien.  
Hamburg.

Steiner.

(1945) 2-1

Hauptgewinn  
ev.  
375,000 Mark  
**Glücks-  
Anzeige.**  
Die Gewinne  
garantirt  
der Staat.

## Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geldlotterie,  
in welcher über

**7 Mill. 470,000 Mark**

sicher gewonnen werden  
müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-  
lotterie, welche plangemäss nur 79,500  
Loose enthält, sind folgende: nämlich 1 Ge-  
winn eventuell 375,000 Mark, speziell  
Mark 250,000, 125,000, 80,000, 60,000,  
50,000, 40,000, 36,000, 4mal 30,000 und  
25,000, 4mal 20,000, 28mal 15,000,  
12,000 und 10,000, 23mal 800.9 und 6000,  
56mal 5000 und 4000, 206mal 2500,  
2400 und 2000, 415mal 1500, 1200 und  
1000, 1358mal 500, 300 und 250, 25061mal  
200, 150, 138, 124 und 120, 14559mal 94,  
67, 55, 50, 40 und 20 Mark, und kommen  
solche in wenigen Monaten in 7 Abthei-  
lungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich  
festgestellt, und kostet hierzu  
das ganze Orig.-Los nur fl. 3.40,  
das halbe „ nur fl. 1.70  
das viertel „ nur fl. — 85  
und werden diese vom Staate ga-  
rantirten Originallose (keine  
verbotenen Promessen) gegen fran-  
kirierte Einsendung des Be-  
trages oder gegen Postvorschuss  
selbst nach den entferntesten Ge-  
genden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir  
neben seinem Originallose auch den mit  
dem Staatswappen versehenen Originalplan  
gratis und nach stattgehabter Ziehung  
sofort die amtliche Ziehungsliste  
unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Ver-  
sendung der Gewinnelder  
erfolgt von mir direct an die In-  
teressenten prompt und unter  
strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man  
einfach auf eine Posteinzah-  
lungskarte machen.

Man wende sich daher  
mit den Aufträgen der  
nahe bevorstehenden  
Ziehung halber bis zum

**15. Mai d. J.**

vertrauensvoll an (1578) 6-6

**Samuel Heckscher sen.,**  
Banquier und Wechselcomptoir  
in Hamburg.

## MATICO-CAPSELN

von GRIMAULT & Co., Apotheker in Paris.

Alle die Kapseln, welche der Kopaivobalsam  
in flüssiger Form und in einer Hülle von  
Gelatine enthalten, verursachen Aufstossen,  
Uebelkeiten und Magenbeschwerden. Die  
Matiko-Kapseln von Grimault u.  
Komp. allein verursachen keinen dieser Uebel-  
stände, weil sie den eingedickten Kopaivobalsam  
in Verbindung mit dem ätherischen Matico-  
Del enthalten. Die Hülle von Kiebel (Stuten),  
die sie umschliesst, löst sich erst mit dem Eintritt  
in die Eingeweide und nicht im Magen.  
Auch sind sie wesentlich wirksamer als alle  
übrigen ähnlichen Produkte in ihrer Anwendung  
gegen veraltete und chronische Schleimflüsse.  
Es wird gebeten, die Etiquette von Grimault  
u. Komp. zu verlangen, um jede Nachah-  
mung zu beseitigen.

Hauptdepot bei Bruno Haubt, Droguist, Baderstrasse,  
Philipp Allder, Wienstrasse; in St. Gallen bei Franz Haubt,  
Droguist, in Laibach bei:  
Haber, Droguist, in Wodda,  
Apotheker, in Wodda,  
Droguist, in Wodda.

## ANTON WIESNER

Weltausstellung  
Wien 1873  
Verdienst-Med.

Große Medaille  
der  
k. k. Gewerbe-Kammer  
und  
20 Preis-Med.

k. k. Hof-Lieferant

WIEN, Wieden, Hauptstrasse 69,  
empfiehlt als Erfinder seine

### Erste Fabrik tragbarer Eiskeller und Metall-Mousseuxpippen

für Brauereien und Wirthsgeschäfte:

Bierkühler mit und ohne Speisebehälter in allen Grössen und Formen, neue  
Mousseuxpippen und Ventile, Kelleraufzüge für Fässer, Flaschen  
und Speisen, Speisekühler von 30-200 fl. Wasser-Kühlapparate,  
Flaschen und Butterkühler etc. etc.

Für Fleischer: Fleischkühler in allen Grössen.

Für Kaffeehausbesitzer und Zuckerbäcker,  
Gefrorenes-Maschinen und Reservoirs mit Porzellan- oder Zinn-  
büchsen. Für die Gediegenheit der Fabrikate bürgt der 25jährige Bestand  
der Fabrik und der grosse Export von über 17,000 Stück in alle Länder.

(1717) 3-2 Illustrierte Preiscurante gratis.

Boston 17. März 6. sehr vermehrte  
Anlagen:

## Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung.  
Vorgelegt von Dr. Bisenz, Preis fl. 1.

Zu haben in der  
Ordinations-Anstalt für  
Geschlechts-Krankheiten  
von  
**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, Franzensring 22.  
Vorzüglich werden die scheinbar un-  
heilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Nachmittags-Consultationen  
werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch  
die Genennung zum amer. Univers.-  
Professor d. h. ausgezeichnet.

(1743-2) Nr. 3354.

## Edict.

Dem unbekanntem Aufenthaltes  
abwesenden Alois Defrance Schi  
von Laibach wird hiemit eröffnet, daß  
ihm zur Wahrung seiner Rechte in  
der Executionssache des Giovanni Co-  
vacig gegen ihn peto. 7977 fl. 84 kr.  
der hiesige Advokat Herr Dr. Franz  
Munda als Kurator aufgestellt wor-  
den ist und an ihn alle diesfälligen  
Zustellungen geschehen werden.  
R. l. Landesgericht Laibach am  
24. April 1877.

## Neues Werk für Frauen.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung, Wien,  
Herrngasse 6.  
Handbuch  
(1178) 20-5 der  
Frauenkrankheiten.  
(Frauenarzt.)  
NB. Ohne jede Arznei. — Naturheilung.  
Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.  
Ein unschätzbares Werk für Frauen.

(1724-3) Nr. 1366.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen  
Edicte vom 4. Februar 1877, Z. 608,  
werden die in der Executionssache der An-  
dreas Arch von Samiz, nom. der Orts-  
gemeinde Feistritz, peto. 141 fl. 30 kr. c. s. e.  
auf den 3. April, 3. Mai und 8. Juni l. J.  
angeordneten exec. Realfeilbietungen mit  
dem früheren Beschreibungsanhang auf den  
18. Mai,  
18. Juni und  
18. Juli 1877  
übertragen.  
R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf  
am 5. April 1877.

(1385-2) Nr. 1520.

## Reaffumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofetsch  
wird kund gemacht:  
Die mit dem Bescheide vom 26. April  
1876, Z. 1753, angeordnet gewordenen und  
johin sistirten exec. Feilbietungen der dem  
Andreas Paucik von Kleinubelsto Nr. 1  
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft  
Präwald sub Urb.-Nr. 1/1 vorkommenden,  
auf 1975 fl. geschätzten Realität werden  
reaffumiert und zu deren Vornahme die  
Feilbietungstermine auf den  
19. Mai,  
20. Juni und  
21. Juli 1877,  
jedemal vormittags von 11 bis 12 Uhr,  
hiergerichts mit dem Anhang des ur-  
sprünglichen Bescheides angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Senofetsch am  
2. April 1877.

(1662-2) Nr. 9267.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird im Nachhange zum Edicte  
vom 6. März 1877, Z. 5150, bekannt  
gemacht:  
Es werde, da zur ersten auf den 18ten  
April 1877 angeordneten Realfeilbietung  
der der Katharina Stufca gehörigen Rea-  
lität Einl.-Nr. 15 ad Steuergemeinde Klein-  
gufz und Einl.-Nr. 22 ad Steuergemeinde  
St. Marcin, Urb.-Nr. 1/2, fol. 59 ad  
Kirchengilt Reifitz, kein Kaufstifter er-  
schienen ist, nunmehr zur zweiten auf den  
19. Mai 1877  
angeordneten Feilbietungs-Tagung mit  
dem vorigen Anhang geschehen.  
Laibach am 6. März 1877.